

Fußball – Testspiel Frohburger Freude auf RB verfrüht

Frohburg (okz). Es wäre das Top-Spiel nicht nur für Frohburger Kicker-Nachwuchs im Publikum gewesen. Selbst wenn die Kreisoberliga-Männer ihres Vereins BSV Einheit ebenfalls bloß zugeschaut hätten. Kurze Zeit sah es aus, als würde der Regionalliga-Meister und 3.-Liga-Aufsteiger Rasenballsport Leipzig am Sonnabend sein erstes Testspiel gegen den FC Grimma im Werner-Seelebinde-Stadion austragen. Sogar an der Verlegung der Kreis-Endrunde der G-Junioren haben die Frohburger schon gebastelt. Doch die Partie steigt nun in Grimma, Anstoß 16 Uhr. In den Sommermonaten könne der hochwassergeschädigte Rasen dort noch genutzt werden, hieß es aus der Muldenstadt.

Fußball – Nachwuchs Lobstädt Schüler bei Energie-Cup in Aue

Borna/Aue (okz). Im 5. Fußballturnier um den Energie-Cup greift heute die Mannschaft der Grundschule Lobstädt nach einer Medaille. Als Sieger der Bornaer Vorrunde hatte sie sich für das Finale am 5. Juni in Döhlen qualifiziert, das allerdings wegen des Hochwassers abgesagt wurde. Nun ist Aue eingesprungen. Im Wettbewerb mit sieben Konkurrenten haben die Lobstädter den zweiten Platz der Grundschule Neukirchen aus dem Vorjahr zu verteidigen. Den Sieg 2012 hatte die Grundschule „Erich Mäder“ Altenburg geholt. Der Energie-Cup wird von Stadtwerken aus Brandenburg, Sachsen und Thüringen veranstaltet.



Verbands-Vizepräsident Kai Ludwig (r.) übergibt den Pokal für den Staffelsieg an den Deutzener Spielführer Christian Kreisel und wünscht alles Gute für die nächsthöhere Spielklasse, die Kreisoberliga.
Foto: Thomas Kube

Deutzen verabschiedet sich mit einem Neun-Tore-Sieg

Fußball – Kreisliga A West: Staffelsieger geehrt / Neuer SFN-Trainer

Neukieritzsch/Gnandstein. Staffelsieger und Aufsteiger Deutzen hat sich mit einem Schützenfest aus der Fußball-Kreisliga A West verabschiedet. In einer vorgezogenen Partie des 26. und letzten Spieltages gewann Blau-Weiß in Neukieritzsch mit 3:9. Anschließend wurde das Team vom Vizepräsidenten des Fußballverbandes Muldental/Leipziger Land, Kai Ludwig, für seinen Erfolg geehrt. Zudem hat sich Gnandstein mit dem 3:0 im Nachholer gegen Böhlen II Silber gesichert, die Chemiker sind Dritte.

Beim 3:9 von Neukieritzsch gegen Deutzen war ein Klassenunterschied zu erkennen, den es in der neuen Saison ja auch gibt. Der beeindruckenden Demonstration der Blau-Weiß-Stärke hatten die Einheimischen nur wenig entgegenzusetzen. Trotz einiger Emotionen war es ein faires Derby unter sicherer Leitung des Schiedsrichtertrios um Rainer Kießling. Die 140 Zuschauer, bei denen die Gäste-Fans in der Überzahl waren, mussten ihr Kommen nicht bereuen und sahen zwölf Tore. Blau-Weiß

kannte keine Gnade und schenkte den Sportfreunden durch Sandy Eisert (3), Stefan Gentsch (3), Michael Günther, Michael Schwarz und Jimmy Lange neun Treffer ein. Der Gastgeber agierte zwar offensiv, vernachlässigte jedoch die Defensive. Somit waren die Tore von Lars Heine, Sebastian Haubold und Martin Grunert nur ein Trostpflaster.

SFN ist Sechster, könnte am Wochenende allerdings noch ein oder zwei Ränge abrutschen. Seine letzte noch offene Begegnung bei Geithain II (zweimal ausgefallen) wird nicht mehr ausgetragen. „Neukieritzsch hatte beantragt, am 22./23. Juni nicht mehr spielen zu müssen“, informierte Staffelleiter Daniel Kresse. „Auf einen Termin unter der Woche konnten sich die Mannschaften nicht einigen. Somit werden beide Teams die Saison mit 25 Partien beenden. Einfluss auf Ab- und Aufstieg hat das Match ja nicht mehr.“

Auf Seiten der Neukieritzscher wurden Ex-Trainer Klaus-Dieter Fekete, der vor wenigen Tagen zurückgetreten war, Mannschaftsleiter Falk Flegel sowie vier Kicker verabschiedet; avisiert sind acht

Spielerabgänge. Der Sportliche Leiter Daniel Salomon und (Interims-)Trainer Carsten Gola (Duo aus Bornaer Vor-Insolvenz-Zeiten) streben mit prominenten Testspiel-Gegnern und geplanten namhaften Zugängen in der neuen Saison nach Höherem.

Nachgeholt wurde das Duell zwischen Gnandstein und Böhlen II. Mit dem 3:0 haben die Burgherren sieben Zähler Abstand auf den Kontrahenten und damit Rang zwei sicher. Die Chemiker dürften bei drei Punkten und 19 Toren Vorsprung auch nicht mehr vom Bronzeplatz zu verdrängen sein. Die Einheimischen sündigten sogar noch mit ihren Chancen. Zumindestens Kai Thielemann, Steven Liebing und Benjamin Büttner hatten Zielwasser getrunken. Böhlers Reserve war ohne Wechselspieler angeeist, hielt lange Zeit gut dagegen, bevor die Kräfte schwanden. Aber auch danach war zumindest noch der Ehrentreffer möglich, allerdings scheiterte Tobias Heditzsch mit einem Strafstoß am Gnandsteiner Keeper Lucas Kipping.

Heiko Henschel

Fußball – Kreisliga A Echte Neulinge für die Kreisoberliga

Borna (okz). Alle drei Staffelsieger und Aufsteiger der Fußball-Kreisliga A stehen vorzeitig fest. Damit ist klar, dass die Kreisoberliga in der nächsten Saison drei echte Neulinge bekommt. Neben dem SV Blau-Weiß Deutzen (Staffel West) haben der SV Blau-Weiß Bennewitz, der in der Nord-Staffel elf Zähler Vorsprung vorm ersten Verfolger Großbothen hat (ein Spiel weniger), und der SV Aufbau Waldheim im Süden, fünf Punkte vor Colditz II, noch nicht KOL gespielt.

STATISTIK – FUSSBALL

Kreisoberliga, Nachtrag

ESV Lok Döhlen – SV Ostrau 0:2 (0:0). Tore: 0:1 Fritzsche (47.), 0:2 Karius (60.). SR: Keyse (Fuchshain). Z: 65. Gelb-Rote Karte: Freier (Döhlen).

TSV Burkartshain – BC Hartha 4:0 (3:0). Tore: 1:0 Lichtenberger (11.), 2:0 Herfurth (34.), 3:0 Hantke (37.), 4:0 Lichtenberger (57.). SR: Pflöck (Schildau). Z: 121.

Beste Schützen	
1. Florian Weber	Geithain 27
2. Billy Schindler	Colditz 24
3. Roy Paffrath	Sermuth 17
4. Mario Viering	Borna 16
5. Stefan Winkler	Geithain 15
Jens Wagner	Borna 15

Kreisliga A West

SG Gnandstein – SV Chemie Böhlen II 3:0 (1:0). Tore: 1:0 Thielemann (23), 2:0 Liebing (54.), 3:0 Büttner (90.). SR: Niemann (Treibshain). Z: 100.

SF Neukieritzsch – SV Blau-Weiß Deutzen 3:9 (1:4). Tore: 0:1 Eisert (11.), 1:1 Heine (25.), 1:2 Gentsch (28.), 1:3 Günther (44.), 1:4, 1:4, 1:5 Gentsch (45., 51.), 1:6 Schwarz (52.), 2:6 Haubold (55.), 2:7 Eisert (58.), 3:7 Grunert (62.), 3:8 Lange (63.), 3:9 Eisert (90.). SR: Kießling (Leipzig). Z: 140.

1. SV Blau-Weiß Deutzen	26	95:40	63
2. SG Gnandstein	25	71:44	49
3. SV Chemie Böhlen II	25	55:37	42
4. Fortuna Neukirchen	25	51:52	39
5. TSV Lobstädt	25	45:40	38
6. SF Neukieritzsch	25	41:49	34
7. TuS Pegau	25	33:31	32
8. Röthaer SV	25	46:50	32
9. FSV Alemannia Geithain II	24	51:46	31
10. SV Germania Mölbis	25	30:47	29
11. Thierbacher SV	25	35:53	28
12. Bornaer SV II	25	43:50	24
13. SV Eula	25	38:63	24
14. SV Flößberg	25	35:67	23

Beste Schützen	
1. Sandy Eisert	Deutzen 24
2. Florian Schütze	Gnandstein 23
3. Pascal Ferl	Rötha 16
Johannes Vogel	Geithain II 16
5. Michael Günther	Deutzen 14

Kreisliga B West

TSV Lobstädt II – SV Belgershain II 8:3 (5:0). Tore: 1:0 Naumann (9.), 2:0 Forberg (11.), 3:0 Bischoff (12.), 4:0 Naumann (24.), 5:0 Schmidt (28.), 5:1 Sauer (51.), 6:1 Schmidt (53.), 6:2 Hermenau (60.), 7:2, 8:2 Fubel (68., 71.), 8:3 Hermenau (78.). SR: Barufe (Mölbis). Z: 30.

Otterwisch II – SV Elstertrebnitz II 3:0 (3:0). Tore: 1:0 Müller (18.), 2:0 Thiele (34.), 3:0 Roskot (43.). SR: Brettschneider (Sermuth). Z: 20.

Fuchshainer SV II – SG Hainichen/Kitzscher 0:4. SR: Pörschmann (Grimma).

1. SV Elstertrebnitz	19	66:26	46
2. Röthaer SV II	20	48:17	45
3. SV Grotzsch II	19	68:24	42
4. SG Hainichen/Kitzscher	19	42:29	33
5. SV Germania Mölbis II	19	48:29	32
6. TSV Lobstädt II	19	32:38	25
7. Otterwischer SV II	19	26:40	21
8. SV Germania Auligk	19	24:36	20
9. Fuchshainer SV II	19	35:54	18
10. SV Elstertrebnitz II	19	29:56	13
11. SV Belgershain II	19	18:87	6

Kreisliga B Süd

TSV Kohren-Sahlis – SV Heuersdorf 12:0 (4:0). Tore: 1:0 Packheiser (17.), 2:0 Ziegert (26.), 3:0 Packheiser (29.), 4:0 Steglich (40.), 5:0 Ziegert (48. Foulelfmeter), 6:0 Jahn (52. Eigentor), 7:0, 8:0 Packheiser (57., 70.), 9:0 Kühn (71.), 10:0 Heilmann (75.), 11:0 Langheim (80.), 12:0 Packheiser (85.). SR: Schulz (Hainichen). Z: 60.

Tabelle			
1. BSV Einheit Frohburg II	17	47:16	36
2. TSV Kohren-Sahlis	17	50:12	31
3. SG Olympia Frankenhain	17	46:27	27
4. FSV Ramsdorf	18	28:21	24
5. FSV Eintr. Serbitz-Thräna	17	28:23	23
6. Fortuna Neukirchen II	18	36:52	19
7. SG Gnandstein II	17	27:30	16
8. SV Blau-Weiß Deutzen II	17	25:34	14
9. SV Heuersdorf	17	17:89	4
10. TSV Kohren-Sahlis II (o. W.)	17		0

Beste Schützen	
1. Andy Packheiser	Kohren-S. II 15
2. Marcel Lungwitz	Frankenhain 14
3. Dennis Ziegert	Kohren-Sahlis 13
4. Bobby Koschinski	Heuersdorf 10
Sebastian Zschalich	Frohburg II 10

Heute Zusatzschicht für Geithainer und Böhlemer

Fußball – Kreisoberliga: Klassenerhalt für Grotzsch

Geithain/Böhlen (okz/hhe). Noch einmal Zwischengas geben müssen die hiesigen Kreisoberliga-Vertreter Geithain und Böhlen. Für sie stehen heute Abend Duelle gegen Hartha beziehungsweise in Großsteinberg an. Anstoß ist jeweils 19 Uhr. Am Sonntag folgt dann der 30. und letzte Spieltag im Oberhaus des Fußballverbandes Muldental/Leipziger Land.

Den können die Grotzschler dann ganz entspannt angehen. Trotz ihrer 5:0-Pleite bei Tresenwald Machern haben sie auf Platz 13 den Klassenerhalt sicher, weil es neben Naunhof keinen weiteren Absteiger aus der Bezirksliga in diese KOL-Staffel gibt. Damit muss nur das Schlusslicht Ostrau, Lok Döhlen und Hartha den Gang in die Kreisliga A antreten – wenn nicht noch der Rückzug von Teams, wie im Vorjahr Eula, die Zahl der Absteiger reduziert.

Punktspiele an einem Dienstagabend sind auch beim FSV Alemannia Geithain (2., 63 Punkte) die absolute Ausnahme. Doch die Ausfälle und Terminverschiebungen in der Rückrunde machen ein solches für den Nachholer heute erforderlich. Die Mannschaft von Coach Marco Seifert hat im Henning-Frenzel-Stadion das Schlusslicht BC Hartha (14., 10) zu Gast. Der Rasen in der Heimstätte der Gelb-Schwarzen hat beim Hochwasser vor zehn Tagen keinen größeren Schaden genommen, wenigstens das Drumherum derzeit einem Provisorium gleicht. Aber die Einheimischen wollen

die hoffentlich zahlreichen Zuschauer mit einer guten Leistung, einigen Toren und natürlich einem Sieg davon ablenken. Alles andere wäre Überraschung und Enttäuschung zugleich. Pessimistische Gedanken jedoch verbieten sich am Ende der für Alemannia grandiosen Saison. Ohne den Träger der roten Laterne zu unterschätzen, sollen beim Schlusspfliff mit einem Dreier 66 Punkte auf der Habenseite stehen. „Wir wollen uns zu Hause ordentlich präsentieren und gewinnen“, so Trainer Seifert. „Die Mannschaft brennt darauf, den eigenen Fans etwas zu bieten. Doch wir nehmen den Gegner ernst und müssen die Sache mit voller Konzentration angehen.“

Die letzten drei Heimspiele brachten dem SV Chemie Böhlen (6., 47) extreme Ausschläge in beide Richtungen und weniger Erfolg, als erhofft: 1:5 gegen Kitzscher, 6:0 gegen Colditz und nun 2:4 gegen Regis-Breitlingen. Da können sich Coach Helmut Pavlov und sein Team ja geradezu freuen, dass die beiden Abschlussauftritte auswärts erfolgen. Heute geht es in einer vorgezogenen Partie des letzten Spieltags zum TSV Großsteinberg (11., 35), der die Serie als bester Neuling beenden wird. Mit ausreichend Personal in Normalform sollte den Chemikern der siebte Auswärtssieg gelingen – allerdings haperte es zuletzt an der Erfüllung beider Bedingungen.

Hinspiele: Hartha – Geithain 0:2, Böhlen – Großsteinberg 2:1.

Kohrener Dutzend zum Aufstieg

Fußball – Kreisliga B West: Debakel für Heuersdorf

Geithain (hhe). Der TSV Kohren-Sahlis steigt als Tabellenzweiter der Fußball-Kreisliga B Süd in die Kreisliga A auf. Staffelsieger Frohburg II hatte im Vorfeld auf den Sprung nach oben verzichtet. Mit dem 12:0 gegen Heuersdorf brachten die Töpferstädter den Vize-meistertitel unter Dach und Fach.

Die Partie war eine einseitige Angelegenheit. Ohne größere Mühe schoss der Gastgeber das Dutzend heraus. Dazu trugen Andy Packheiser (5), Dennis Ziegert (2), Jakob Steglich, Patrick Kühn, Toni Heilmann und Philipp Langheim

bei. Zudem traf Gäste-Akteur Marcel Jahn ins eigene Netz. Die Heuersdorfer hatten altbekannte personelle Probleme. Sie liefen zu neun auf, kamen wegen Verletzung nur noch zu acht aus der Kabine und spekulierten ganz offensichtlich auf einen Abbruch der Begegnung. Das reguläre Ende des Matches bewahrte sie zumindestens vor einer weiteren „finanziellen Spende“ an den Verband.

Kohrens Trainer Thomas Bochmann war trotz Überlegenheit und Schützenfest mächtig angegriffen: „So macht Fußball keinen Spaß.“

Acht Treffer von Lobstädt II

Fußball – Kreisliga B West: Elstertrebnitz II verliert

Borna/Geithain. Die letzten Nachholer wurden in der Fußball-Kreisliga B West absolviert. Auf das Spitzentrio hatten sie keinen Einfluss. Hainichen/Kitzscher kehrte mit dem 0:4-Erfolg bei Fuchshain II auf Rang vier zurück. Der Sechste Lobstädt II bezwang Schlusslicht Belgershain II mit 8:3. Und Elstertrebnitz II verlor bei Otterwisch II mit 3:0.

Lobstädt. Den Belgershainern war Lobstädt II klar überlegen. Andreas Naumann (2), Raik Forberg, Ronny Bischoff und Sebastian Schmidt klärten schon bis zur Pause mit fünf Toren die Fronten. Mit Nachlässigkeiten lud der TSV aber die Gäste zum Torschiespiel ein, wie beim 5:1 von Marcel Sauer. Nachdem Schmidt das halbe Dutzend vollmachte, verkürzte Bernd Hermenau auf 6:2. Dann zog Lobstädt wieder an und erhöhte mit Jens Fubels Doppelschlag auf 8:2. Hermenau zweiter Treffer zum 8:3-Endstand resultierte erneut aus einem Fehler der Heimelf. Dem Schiedsrichterteam um Sebastian Barufe wurde eine gute Leistung bescheinigt.

Otterwisch. Elstertrebnitz II war bei Otterwisch II zunächst spielbestimmend. Nach einem schönen Lupfer von Florian Gaska klärte ein OSV-Abwehrspieler mit der Hand auf der Linie, aber der Elfmetertreff blieb aus. Dass fast alle auf und an dem Rasen das Handspiel bemerkten, nur der Schiedsrichter nicht, sorgte für Kopfschütteln. Das schien der Knackpunkt fürs SVE-Team gewesen zu sein. Eric Müller, Sebastian Thiele und Frank Rostock brachten Otterwisch mit 3:0 in Front. Nach einer weiteren Ecke konnte Böttcher auf der Linie klären und einen höheren Rückstand verhindern. In der zweiten Halbzeit passierte nicht mehr viel, das Geschehen plätscherte dahin. Otterwisch springt mit dem Sieg auf Platz sieben, Elstertrebnitz II bleibt Zehnter und Vorletzter.

Fuchshain. Keine Details liegen vom 0:4 zwischen Fuchshain II und Hainichen/Kitzscher vor. Die Gäste zogen mit dem Sieg um einen Punkt an Mölbis II vorbei auf Rang vier. Der FSV rutschte auf Platz neun ab. *Ronny Pohle/okz*

Der erste Saisonsieg

Dreiländereckskat: Pegauer Hartmann knapp vorn

Zeit (wcz). Nach mehreren Medaillenplätzen hat es endlich zum Sieg gereicht. Der Pegauer Andreas Hartmann gewann das 43. Turnier des 11. Dreiländereckskates in der Gartengaststätte „Zur Wendschleife“ in Zeitz. Es nahmen 37 Skatfreunde teil, darunter eine Frau.

Hartmann wurde in der ersten Serie mit 1351 Punkten Zweiter hinter dem Döschwitzer Peter Klein (1404). Klaus Kühnapfel (Zeit, 1329) belegte den dritten Rang vor Günter Winkler (Zwenkau, 1321), Bernd Lippold (Grotzsch, 1301)

und Walter Dähn (Großbalzig, 1240). Den zweiten Durchgang entschied der Zeitzer Josef Leger (1476) vor Hartmann (1419) und Klein (1360) für sich.

Dadurch kam Hartmann auf 2770 Zähler, was ihm den ersten Tageserfolg dieser Saison einbrachte. Zweiter wurde mit nur sechs Punkten Rückstand Klein (2764) vor Rosalinde Otto (Weißenfels, 2376) sowie Lippold (2317).

Heute ab 17.30 Uhr wird das 44. Turnier in der Gartengaststätte „Zur Gurke“ im Zeitzer Stadtteil Luckenau gespielt.

Nach psychischem Bergauf-Stress ab in den Harthsee

Leichtathletik – Autobahnlauf: Einmalige Veranstaltung über den frischen Asphalt der A 72 findet knapp 350 Teilnehmer

Neukirchen. Das 8. Fun- und Trendsportwochenende am Harthsee bei Neukirchen bot alles, was in, auf und am Wasser Spaß macht (wir berichteten). Zum Programm gehörte als Novum aber auch der Autobahnlauf am Sonnabend. Über den frischen Asphalt der noch nicht freigegebenen A 72 zwischen Zedtlitz und Geithain absolvierten rund 350 Läufer die Neun-Kilometer-Distanz und den leicht längeren Halbmarathon mit ganz unterschiedlichen Ambitionen. „Wow, was für ein Erlebnis. Wie

schnell dürfen wir denn heute?“ scherzten die Ersten, als sie die Rennstrecke erreicht hatten. Hinter ihnen wanderte tapfer die neunjährige Lucia Fritzsche aus dem Frohburger Ortsteil Nenkersdorf. Sie wollte unbedingt so lange wie möglich mitmachen.

Marc Werner vom Lauf- und Freizeitverein Oberholz rannte da längst allein ganz vorn. Er gewann die 21,4 Kilometer mit einem deutlichen Vorsprung in 1:17,30 Stunden. „Das war brutal und ging echt an die Psyche. Optisch führte die Straße immer nur berghoch“, kommentierte er seinen Lauf. Er genoss die winzigen schattigen Stückchen unterhalb der Brücken und nutzte an den Getränkestationen das gereichte Wasser, um es sich zur Abkühlung über den Rücken zu schütten. Anderthalb Minuten später lief der Leipziger Hendrik Köhler als Zweiter des langen Kantens über den Zielschiff, ganz begeistert vom Erlebnis. „Ich war mit meinem Bruder schon in der vergangenen Woche beim Leipziger Nachtlauf für die Flutopfer unterwegs, da habe ich von dieser Veranstaltung gehört. Es war traumhaft, auf einem so breiten, abgesperrten Kurs zu laufen.“

So mancher mobilisierte im Zielsprint die letzten Kräfte. Auch Melanie Anus aus dem erzgebirgischen Schönheide hatte über neun Kilometer einen Platz ganz oben auf dem Treppchen im Visier, während Vater Uwe den Halbmarathon absolvierte. Zum Sieg reichte es nicht ganz, obwohl sie einen „Hasen“ zur Unterstützung an ihrer Seite fand. „Wir haben unterwegs bemerkt, dass wir ähnlich schnell sind. Da habe ich versucht, sie an die führende Frau heranzulassen“, erklärte Joachim Sela aus Halle. Wenige Meter fehlten am Ende. Der gebürtige Bad Lausicker, der in Geithain aufgewachsen war, genoss die Atmosphäre in seiner alten Heimat. Den Himmelswegelauf rund um die Arche Nebra hatte er dafür sausen lassen: „Den kann ich ja nächstes Jahr mitnehmen, dieses Ereignis heute ist einmalig.“ Schnellste Frau über die „kurze“ Distanz war Gabriele Voigt-Hilbig vom Leipziger Team „No limit“, die – ein Detail mit Seltenheitswert – einen familiären Doppelsieg feiern durfte. Sohn Sven Richter gewann bei den Männern auf diesem Kurs.

Für die meisten der Akteure galt das Motto: Dabei sein ist alles. Die Landtagsabgeordnete Anja Jonas (FDP) war auf dem „Neuner“ etwas länger als eine Stunde unterwegs, bevor sie sich in den Zieleinlauf stellte, um ihrem Parteifreund Sven Morlok, Sachsens Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Daumen zu drücken und ihn nach dem langen Wettkampf zu empfangen. „Ich werde mich an so manchen Baum

und Strauch am Straßenrand erinnern, wenn ich hier demnächst mit dem Auto fahre“, stöhnte sie.

Im Ziel wurde froh gelaunt gefrotzelt, als Siegfried Sauer von den Winterschwimmern Senftenberg als Letzter gleich durchlief, um sich mit einem Bad im See zu erfrischen. „Da hast Du Dich ja ganz schön nach vorne gekämpft“, grinst René Sufraga zu René Springer vom TSV Kitzscher. „Ich bin am Wendepunkt vorbeigelaufen, ich war aus Versehen bis Chemnitz“, erklärte der ein-

leuchtend seinen Abstand zum Sieger.

Die Idee zum ganz besonderen Laufereignis hatte übrigens VR-Bank-Marketingleiter Torsten Wünsche geboren, im Winter beim Joggen mit einem Freund. „Verbotenweise schon auf der künftigen Autobahn, aber das ist jetzt verjährt.“ Mit Gerald Förster und dem Team Run & Fun des SV Eula im Helfereinsatz wurde das Vorhaben, das Teilnehmer aus ganz Deutschland lockte, erfolgreich realisiert.

Gislinde Redepenning



Nach der Anstrengung gönnt Diana Schwarze sich und Enkelin Leonie ein Eis, Mutti Nancy hat sie angefeuert. Die Randsportlerin startet sonst bei kürzeren Volksläufen und hat sich erstmals auf die Neun-Kilometer-Distanz gewagt.



Die Spitzentrios über beide Autobahnlauf-Distanzen bei Frauen und Männern drängen sich auf und vor dem Siegerpodest. Isabelle Peißker vom Landratsamt (v. l.) und VR-Bank-Vorstandsmitglied Andreas Woda sowie Landrat Gerhard Gey (v. r.) und Gerald Förster vom SV Eula gratulieren. Fotos (2): Gislinde Redepenning